

Das Programm für die Neue Filmbühne

von Do. 27.03. bis Mi. 02.04.

C2 E0 E0 F0 F0 F5

Ein Tag ohne Frauen

Montag
16:30 Uhr
frei ab 0 Jahren

Regie: Pamela Hogan USA IS/2024 3. Woche

Fehler in Beschreibung. 'ascii' codec can't encode character u'0308' in position 851: ordinal not in range(128) Kommt zum europ&x00e4;isch-feministischen Filmnachmittag am 09. M&x00e4;rz um 11 Uhr in der Filmb&x00fc;hne Bonn-Beuel!

Direkt nach dem Film:
Diskutiert mit der Europabgeordneten Alexandra Geese (B&x00fc;ndnis 90/ Die Gr&x00fc;nen) &x00fc;ber tagesaktuelle Themen wie Entkriminalisierung von Schwangerschaftabbr&x00fc;chen, die Erstarkeung der neuen Rechten und online-Hatespeech gegen Frauen &x0026; queere Menschen. Erfahrt, welche Rolle die EU im Kampf um Gleichberechtigung hat und bekommt dabei einen direkten Einblick in die Br&x00fc;sseler Politikwelt.

Als 90 Prozent der isl&x00e4;ndischen Frauen an einem Herbstmorgen im Jahr 1975 ihre Arbeit niederlegten und ihre H&x00e4;user verlie&x00df;en, weil sie sich weigerten zu arbeiten, zu kochen oder sich um die Kinder zu kümmern, brachten sie ihr Land zum Stillstand und katapultierten Island zum &x201e;besten Ort der Welt, um eine Frau zu sein&x201c;.
Zum ersten Mal von den Frauen selbst erz&x00e4;hlt und mit spielerischen Animationen versehen, ist EIN TAG OHNE FRAUEN subversiv und unerwartet lustig. &x201e;Wir liebten unsere chauvinistischen Schweine&x201c;, erinnert sich eine der Aktivistinnen, &x201c;wir wollten sie nur ein wenig ver&x00e4;ndern!&x201c; Der Film erscheint punktlich zum 50. Jahrestag des Streiks im Jahr 2025 und regt mit seiner Botschaft über die kollektive Kraft der Frauen, ihre Gesellschaft zu ver&x00e4;ndern, dazu an, das M&x00f6;gliche neu zu denken.

C2 E0 E0 F0 F0 F5

Samstag
13:15 Uhr
Sonntag
14:00 Uhr
Montag
20:15 Uhr
frei ab 6 Jahren

Flow

Regie: Gints Zilbalodis LV B F/2024 8. Woche

Fehler in Beschreibung. junk after document element: line 1, column 56 Oscar 2025: Bester Animationsfilm

Kaum hat sich die kleine schwarze Katze den Schlaf aus den Augen gerieben, muss sie erschrocken feststellen, dass eine gewaltige Flut die alte Welt unter sich begr&x00e4;bt. Gerade noch so rettet sie sich auf ein Segelboot, wo nach und nach auch ein diebisches &x00c4;ffchen, ein gutm&x00fc;tiger Labrador, ein schl&x00e4;friges Wasserschwein und ein stolzer Sekret&x00e4;rvogel Zuflucht finden. Schon bald wird klar: Ihre Verschiedenheit ist ihre St&x00e4;rke und gemeinsam stellen sie sich den Herausforderungen der neuen Welt.

Regisseur Gints Zilbalodis (AWAY – VOM FINDEN DES GL&x00dc;CKS) l&x00e4;sst uns in dieser gro&x00df;artigen Geschichte sanft in wundersch&x00f6;nen Tier- und Wasserwelten treiben. Obwohl FLOW auf eine ausschweifende Vermenschlichung seiner Protagonisten verzichtet, begegnen uns die tierischen Abenteurer ungemein beseelt. Sie vermitteln &x00fc;ber Miauen, Grunzen und Bellen mehr Emotionen, als sie es mit Hilfe prominenter Synchronstimmen jemals k&x00f6;nnen. FLOW ist ein Highlight f&x00fc;r Gro&x00df; und Klein!

C2 E0 E0 F0 F0 F5

Für Immer Hier

Donnerstag bis Samstag
17:45 Uhr
Sonntag
OmeU
20:00 Uhr
Dienstag
OmU
20:00 Uhr
frei ab 6 Jahren

Regie: Walter Salles BR/2024 2. Woche

Fehler in Beschreibung. junk after document element: line 1, column 66 Oscar-Gewinner 2025: Bester internationaler Film!

Walter Salles Rio de Janeiro, Anfang der 1970er Jahre. In einem gemieteten Haus am Strand lebt die Familie Paiva: Vater Rubens, Mutter Eunice und ihre f&x00fc;nf Kinder. Auch mit der allgegenw&x00e4;rtigen Unterdr&x00fc;ckung bewahren sie in ihrem Zuhause eine Atmosph&x00e4;re der Liebe, des Humors und der Offenheit. Ihre Zuneigung zueinander wird zu einem stillen Akt des Widerstands gegen die Diktatur, die ihr Leben radikal ver&x00e4;ndert. Als Rubens verschwindet, wird Eunice zur treibenden Kraft, um ihrer Familie eine neue Zukunft aufzubauen. Den Herausforderungen dieser dunklen Zeit begegnet sie mit Mut, Entschlossenheit und dem unersch&x00fc;tterlichen Glauben an ihre Kinder. Diese bewegendende Geschichte wirft ein Licht auf die verschwiegenen Kapitel der brasilianischen Geschichte und w&x00fc;rdigt die St&x00e4;rke einer Frau, die trotz widrigster Umst&x00e4;nde niemals aufgibt.

C2 E0 E0 F0 F0 F5

C2 E0 E0 F0 F0 F5

Sonntag

11:00 Uhr

Gretas Geburt

Mittwoch

18:00 Uhr

Regie: Katja Baumgarten D/2023

1. Woche

frei ab 12 Jahren

Fehler in Beschreibung. junk after document element: line 1, column 85 Sonntag, 30.03. um 11 Uhr zu Gast die Regisseurin Katja Baumgarten (Regisseurin, Journalistin, Hebamme) und der Hebammen Kristin Emsbach (Hebamme und Mitbeg&x00fc;nderin des Geburtshauses Bonn) und Ana Raes und Sabine Hartmann-D&x00f6;rpinghaus (Hebamme und Professorin f&x00fc;r Hebammenkunde an der KatHo in K&x00f6;ln) in der Neuen Filmb&x00fc;hne.

Ein Altraum ist Wirklichkeit geworden: Ein M&x00e4;dchen kommt leblos zur Welt. Seine Geburtshelferin

Vier Jahre sp&x00e4;ter steht seine Geburtshelferin vor Gericht – sie ist &x00c4;rztin, gleichzeitig Hebamme. Greta hatte im Bauch ihrer Mutter anders herum gelegen als &x00fc;blich. Warum war Greta gestorben? Ein Fehler ihrer Geburtshelferin? Hatte sie Gretas Tod vors&x00e4;tzlich in Kauf genommen? Das Urteil: &x201e;Schuldig des Totschlags&x201c;. Sechs Jahre und neun Monate Gef&x00e4;ngnisstrafe, Berufsverbote, Schadensersatzzahlungen. Fragen bleiben offen.

Ein bis dahin einmaliges Urteil nach dem ungl&x00fc;cklichen Ausgang einer Geburt. Nach ihrer Entlassung aus dem Gef&x00e4;ngnis ist nichts mehr wie vorher f&x00fc;r die ehemalige &x00c4;rztin und Hebamme, inzwischen Ende 60. Sie f&x00fc;hlt sich dem deutschen Rechtssystem nicht mehr zugeh&x00f6;rig.

C2 E0 E0 F0 F0 F5

Heldin

Sonntag

15:45 Uhr

Regie: Petra Biondina Volpe CH D/2024

10. Woche

Mittwoch

16:00 Uhr

Ein ganz gewöhnlicher Tag auf der Bettenstation einer chirurgischen Abteilung. Das Pflegeteam ist aufgrund von Personalmangel unterbesetzt. Trotz der Hektik kümmert sich Floria (Leonie Benesch) fachkundig und mit voller Hingabe um ihre Patient*innen. Obwohl sie alles gibt, gerät die Schicht mehr und mehr außer Kontrolle – bis es schließlich zum Eklat kommt.

frei ab 6 Jahren

C2 E0 E0 F0 F0 F5

Köln 75

Donnerstag bis Freitag

20:20 Uhr

Regie: Ido Fluk D PL B/2024

6. Woche

Samstag

20:30 Uhr

Sonntag

17:45 Uhr

Montag

18:00 Uhr

Dienstag

15:00 Uhr

frei ab 12 Jahren

Die junge Vera Brandes (Mala Emde) ist fest entschlossen, ihren Platz in der Musikwelt der 1970er-Jahre zu erobern. Als Konzertveranstalterin bringt sie internationale Größen nach Deutschland, trotz des Widerstands ihrer Eltern und der Herausforderungen, denen sie als Frau in einer von Männern dominierten Branche gegenübersteht. Ihre Leidenschaft für die Musik treibt sie an, alles für ihren Traum zu riskieren. Der Höhepunkt ihrer Bemühungen: Das Konzert des berühmten Jazz-Pianisten Keith Jarrett (John Magaro), das am 24. Januar 1975 in der Kölner Oper stattfinden soll. Doch kurz vor Beginn des Abends droht alles zu scheitern, und Vera steht vor der Herausforderung, das Konzert zu retten, das später als legendär in die Geschichte eingehen wird.

C2 E0 E0 F0 F0 F5

Like A Complete Unknown

Donnerstag bis Samstag

15:00 Uhr

Regie: James Mangold USA/2024

5. Woche

Dienstag

OmU

17:15 Uhr

Mittwoch

OmU

20:15 Uhr

Fehler in Beschreibung. junk after document element: line 1, column 64 Acht Oscarnominierungen: u.a. Bester Film

1965: Bob Dylan (Timothee Chalamet) hat auf dem Newport Folk Festival, Rhode Island seine Akustikgitarre gegen eine E-Gitarre ausgetauscht und damit die Szene revolutioniert. Es ist ein bahnbrechender Auftritt, der den H&x00f6;hepunkt des kometenhaften Aufstiegs des Musikers aus Minnesota darstellt. Seine Lieder und seine mystische Person werden zu einer Sensation, die die Welt begeistert und dahingehend inspiriert, immer wieder etwas Neues auszuprobieren.

C2 E0 E0 F0 F0 F5

C2 E0 E0 F0 F0 F5

Montag

14:45 Uhr

Mittwoch

14:15 Uhr

frei ab 6 Jahren

Röbi geht

Regie: Heidi Schmid und Christian Labhart

CH/2023

3. Woche

Ein Film über den Tod, der das Leben feiert

Robert Widmer-Demuth, liebevoll „Röbi“ genannt, ist ein Mann, der Zeit seines Lebens für andere da war und nun mit derselben Hingabe seinen letzten Weg geht. Er weiß, dass er bald sterben wird. Statt sich gegen das Unvermeidliche zu wehren, nimmt Röbi den Tod an, ohne die Liebe am Leben zu verlieren. Der kleinen Filmcrew öffnet er sein Zuhause und sein Herz. Er nimmt uns mit auf die Reise durch Erinnerungen an sein bewegtes Leben, seine Begegnungen mit Freund*innen, Spaziergänge mit seinem Hund und die unermessliche Liebe zu seiner Familie – und widmet sich den großen Fragen, die sich am Ende eines Lebens stellen. Ein intimer und zugleich universeller Film, der den Tod nicht als Ende, sondern als Teil des Lebens begreift und ihm mit berührender Ehrlichkeit und großer Behutsamkeit begegnet.